

Presseheft

timebandits films präsentiert

NORTHERN STAR

Ein Film von

Felix Randau

Eine Produktion der



in Co-Produktion mit

ZDF

Das Kleine Fernsehspiel

und

dffb

Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin

gefördert von

Nordmedia Fonds

Filmboard Berlin-Brandenburg

Filmförderung Hamburg

mit Unterstützung der

Kulturellen Filmförderung Schleswig-Holstein

VERLEIH

timebandits films GmbH
Stubenrauchstrasse 2
14482 Potsdam

Tel.: 0331-70 44 5-0

Fax: 0331-70 44 5-29

lehnert@timebandits-films.de

www.timebandits-films.de

Inhaltsverzeichnis

- Kurzzinhalt Seite 3
- Inhalt Seite 4
- Anmerkungen der Produzenten Seite 5
- Die Schauspieler Seite 6
- Felix Randau Seite 8
- Der Stab Seite 9
- WÜSTE Filmproduktion Seite 10
- Technische Angaben Seite 11

Kurzinhalt

Erwachsenwerden in einer norddeutschen Kleinstadt, ohne Vater und ohne Freunde – Anke (Julia Hummer), 18, ist aggressiv und introvertiert. Als sie erfährt, dass ihre Mutter ein Verhältnis mit dem Pfarrer hat, will sie nur noch weg. Bei Ulf (Nic Romm), 25), ebenfalls ein Außenseiter, kommt sie zunächst unter. Froh, endlich jemanden für sich zu haben, der obendrein mit seinem Boot ein Entkommen aus der Kleinstadt verheißt, fixiert Anke sich vollkommen auf ihn.



Julia Hummer und Nic Romm

Inhalt

NORTHERN STAR erzählt von der achtzehnjährigen Schülerin Anke (Julia Hummer), die mit ihrer Mutter in einer norddeutschen Kleinstadt lebt. Ihr Vater hat sich vor dreizehn Jahren das Leben genommen. Anke ist nie über seinen Tod hinweg gekommen. Sie pflegt sein Grab und wacht eifersüchtig darüber, dass niemand sonst Hand anlegt. Ihr Zimmer ist voll gestopft mit Devotionalien, die an den Vater erinnern. Sein alter Hund ist Ankes ein und alles.

Da Anke der Mutter (Lena Stolze) die Schuld für den Selbstmord gibt, herrscht seit langem eine erstarnte Situation gegenseitiger Duldung zwischen Mutter und Tochter. Als ihre Mutter Anke ihr heimliches Liebesverhältnis mit dem Pfarrer (Peter Kurth) offenbart, reagiert Anke mit ohnmächtiger Wut. Sie beschließt, schnellstmöglich die Stadt zu verlassen.

Beim Versuch, die Stadt trampend zu verlassen, trifft Anke auf Ulf (Nic Romm), einen exzentrischen jungen Mann, früher der erste Freund ihrer besten Freundin Insa (Nele Jonca), der seit einiger Zeit in Hamburg lebt. Ulf ist in die Stadt zurück gekommen, um den Nachlass seines verstorbenen Vaters zu regeln. Ulf bietet Anke an, in dem großen Haus zu wohnen, das er geerbt hat. Er schlägt ihr Geschäft vor: Anke soll das Boot flott machen, das im Garten liegt, und sich so Kost und Logis verdienen.

In der kleinen Motoryacht NORTHERN STAR erkennt Anke das Schiff, mit dem sich ihr Vater in die weite Welt hinaus geträumt hat. Die Gelegenheit, mit dem Hund in die Kajüte einzuziehen und an sein Fernweh anzuknüpfen, lässt sie sich nicht entgehen und willigt in Ulfs Angebot ein.

Ulfs unkonventionelle Art erinnert Anke an ihren Vater. Er schätzt an ihr, dass sie sein dauerndes Scheitern nicht hinterfragt und ihm seine großspurige Reiseabsichten abnimmt. Die beiden kommen sich näher, Anke nimmt Ulf sogar zum Grab ihres Vaters mit und ist froh, als Ulf ihr anbietet, ihn auf seiner Schiffsreise zu begleiten.

Ihre Begeisterung für die bevorstehende Reise und ihre Anstrengungen bei der Instandsetzung des Bootes setzen Ulf allerdings unter Druck, die eigenen Pläne ernster zu nehmen als sie gemeint waren. Zunehmend sucht er nach Gründen, die Abfahrt aufzuschieben und bricht Streitereien vom Zaun. Schließlich sagt er Anke, dass sie den Hund nicht mitnehmen können. Anke durchschaut Ulfs Spiel zu spät: Aus Liebe zu ihm tötet sie den Hund.

Nun gibt es auch für Ulf kein Zurück mehr. Ohne Ankes Wissen hat er eine Abschiedsparty mit den Freunden am Strand organisiert. Insa lässt die Situation eskalieren: Anke erfährt, dass Ulf schon einmal den Plan, mit dem Boot abzureisen, hat platzen lassen, und zwar mit ihr. Ankes Träume zerplatzen wie eine Seifenblase. Entschlossen lässt sie Ulf zurück und fährt alleine mit dem Boot des Vaters dem Sonnenaufgang entgegen.

Anmerkungen der Produzenten

Der Film erzählt keine gefällige Geschichte. Er beeilt sich nicht, die Sympathie des Zuschauers um jeden Preis zu wecken und nimmt kompromisslos in Kauf, spröde zu sein. NORTHERN STAR ist, was das betrifft, weder ein Primetimeprogramm, noch ein Mainstreamfilm. Ein Glück, dass es dafür beim Fernsehen (Redaktion: Das Kleine Fernsehspiel, Lucas Schmidt) und bei den Kinoförderungen von Berlin, Hamburg und Niedersachsen Partner gibt.

Erzählt werden die Erlebnisse einer verbitterten jungen Frau, die immer noch tief verstrickt ist in den Selbstmord des Vaters vor Jahren und in die Schuldvorwürfe an die Mutter, mit der sie in einer lähmenden Symbiose lebt. Die Geschichte ereignet sich an einem Ort, dem Versöhnung und Einverständnis mühsam fern aber nicht unerreichbar sind wie im Leben. Und obwohl das Ende unhappy ist, ist es weit davon entfernt pessimistisch zu sein.

Das Risiko, einen Nischenfilm zu machen, schien uns angesichts der Dichte und Wahrhaftigkeit des Stoffs und seiner Handhabung nicht zu groß: die Bescheidenheit des Budgets steht dem realistisch gegenüber; die Erinnerung an ehrenwerte Filme wie BÜBCHEN von Roland Klick – auf den sich Randau beruft - oder Michael Winterbottom's BUTTERFLY KISS ist gegenwärtig.

Als Erstlingsfilm setzt NORTHERN STAR eine inzwischen ansehnliche Reihe erster langer Filme fort, die wir erfolgreich mit den Filmemachern fortgesetzt haben: auf Lars Beckers SCHATTENBOXER folgte mit BUNTE HUNDE auch ein WÜSTE Film, Fatih Akins Filme sind sämtlich in diesem Haus produziert worden, und den zweiten Film OFFSAYT von Bucket Alakus (ANAM) produzieren wir derzeit.

Bei Felix Randau soll es nicht anders sein.

Hamburg im August 2003

Ralph Schwingel und Stefan Schubert

Die Schauspieler

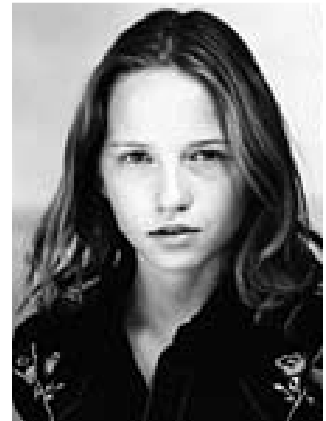
Julia Hummer ist Anke

Filmografie (Auszug):

DIE INNERE SICHERHEIT (Regie: Christian Petzold;
mit Richie Müller und Barbara Auer)

CRAZY (Regie: Hans-Christian Schmidt)

DIE ABSOLUTEN GIGANTEN (Regie: Sebastian Schipper)



Denis Moschitto ist Hannes

Filmografie (Auszug):

VERSCHWENDE DEINE JUGEND (Regie: Benjamin Quabeck)

NICHTS BEREUEN (Regie: Benjamin Quabeck)

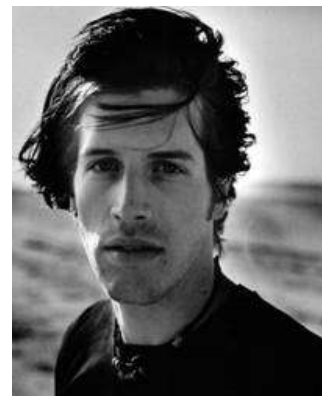


Nic Romm ist Ulf

Filmografie (Auszug):

SCHOOL´S OUT (Regie: Achim Bornhak)

CRAZY (Regie: Hans-Christian Schmidt)



Lena Stolze ist die Mutter

Filmografie (Auszug):

VÄTER (Regie: Dani Levy)

DIE WEISSE ROSE (Regie: Michael Verhoeven;
Bundesfilmpreis für Lena Stolze)

DAS SCHRECKLICHE MÄDCHEN (Regie: Michael Verhoeven)



Peter Kurth ist der Pfarrer

Filmographie (Auszug):

GOOD BYE LENIN (Regie: Wolfgang Becker)

TATORT BREMEN (Regie: Thomas Jauch)

JUL'S FREUNDIN (Regie: Kai Wessel)

ERST TRÄUMST DU, DANN STIRBST DU
(Regie: Matti Geschonnek)



Nele Jonca ist Insa

Filmographie:

ICH BRING DICH HINTER GITTER (Regie: Daniel Helfer)

DIE MONTAGSGRUPPE (Regie: J. Bretzinger)



Felix Randau

Drehbuch und Regie

- 1974 in Emden / Ostfriesland geboren
- 1993 Abitur
- 1993 - 1995 Studium der Germanistik und Volkskunde an der Universität Bonn; währenddessen Hospitanzen am Schauspielhaus Bonn sowie erste eigene Filmprojekte
- seit 1995 Studium an der dffb, Berlin im Fach Regie
- 1999 Regieassistent bei
TOLLE LAGE (R: Sören Voigt, P: Mediopolis Berlin / ZDF)
ENGLAND! (R: Achim v. Borries, P: Tossel Pictures / ZDF)

FILMOGRAPHIE

- 2003 **NORTHERN STAR**, Spielfilm
80 min., 35 mm
WÜSTE Filmproduktion in Co-Produktion mit ZDF, dffb
- 2000 **SIEMENSSTADT**, Kurzfilm
15 min., 35 mm
Bologna 2000, European Festival of Film Schools
(International Award For The Best Film
Filmfest Dresden 2001 (Preis für die beste Kamera)
Kinder Film Festival Hamburg Juni 2001 (Bester Film)
- 1998 **SOMETHING STUPID**, Kurzfilm
15 min., Beta
Short Tiger 2000 der FFA
Hofer Filmtage 1999, Filmfest Dresden 1999
- 1997 **BOOMTOWN BERLIN**, Ausgeträumt, Kurzfilm
30 min., Beta; Co-Produktion SFB/dffb
MATADORE, Kurzfilm
8 min., 16 mm
- 1996 **SOMETHING HAPPENED TO ME YESTERDAY**
Kurzfilm, 6 min., Beta
RITUAL, Kurzfilm
6 min., 16 mm

Der Stab

Regie / Buch	Felix Randau
Produzenten	Ralph Schwingel Stefan Schubert
Redaktion	Lucas Schmidt, ZDF
Co-Produzent	Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin – dffb
Line Producer	Alexander Schmidt
Bildgestaltung	Roman Nowocien
Ton	Dirk Homann
Musik	Stephan Gade
Szenenbild	Anke Vorwick
Schnitt	Gergana Voigt
Kostüme	Anke Wahnbaeck
Maske	Heiko Schmidt Marie-Eglantine Leibfried

WÜSTE Filmproduktion

Die WÜSTE Filmproduktion wurde 1989 in Hamburg gegründet.

Geschäftsführende Gesellschafter sind die Produzenten Stefan Schubert und Ralph Schwingel.

STEFAN SCHUBERT ist Produzent und hat seit 1986 über 40 Filme unterschiedlicher Genres betreut. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Finanzierung von Kino- und Fernseh-Co-Produktionen. **RALPH SCHWINGEL** ist Produzent, Autor und Dramaturg. Als Produzent konzentriert er sich vor allem auf die Bereiche Projektentwicklung und internationale Co-Produktionen.

1998 gründeten Ralph Schwingel und Stefan Schubert zusammen mit dem Verleger Hejo Emons die **WÜSTE FILM WEST GMBH** in Köln. 2001 gründeten sie zusammen mit Thomas Tielsch die Firma **FILMTANK HAMBURG GMBH**, eine Produktionsfirma zur Herstellung von Dokumentarfilmen und Non-Fiction-Programmen. 2003 gründeten sie zusammen mit der Egoli Tossel Film AG und der timebandits Medien GmbH den Filmverleih **TIMEBANDITS FILMS GMBH**.

Bisher sind 15 Kinospielefilme als Eigen- und Co-Produktionen entstanden, darunter **SCHATTENBOXER** und **BUNTE HUNDE** von Lars Becker, **KURZ UND SCHMERZLOS** und **GEGEN DIE WAND** von Fatih Akin. **KURZ UND SCHMERZLOS** wurde 1998 beim Filmfestival Locarno mit dem **Bronzenen Leoparden** für die drei Hauptdarsteller ausgezeichnet, 1999 mit dem **Bayerischen Filmpreis** - Nachwuchsregie - für Fatih Akin und 2001 mit dem **Adolf Grimme Preis**. Zudem wurde er für den **Deutschen Filmpreis** in den Kategorien **Bester Film** und **Beste Regie** nominiert. **GEGEN DIE WAND** startete im März 2004 mit einem Schnitt von über 1.000 Besuchern pro Kopie in den Kinos und sicherte sich so einen **Bogey**. Der Film gewann den **Goldenen Bären** auf den 54. Internationalen Filmfestspielen Berlin als bester Film sowie den **Fipresci-Preis** der internationalen Filmkritik als bester Film des Wettbewerbs.

Er wurde außerdem in 4 Kategorien für den **Deutschen Filmpreis** 2004 nominiert: **Bester Film**, **Beste Regie**, **Beste Hauptdarstellerin** (Sibel Kekilli) und **Bester Hauptdarsteller** (Biroel Ünel).

Der zweite Spielfilm von Fatih Akin mit dem Titel **IM JULI** war mit knapp 600.000 Zuschauern einer der erfolgreichsten deutschen Kinoproduktionen des Jahres. Der Film gewann die **Publikumspreise** auf dem Deutschen Filmfest in Paris, in Los Angeles, in Viareggio/Italien und Tromsø, Norwegen.

SOLINO (Regie: Fatih Akin, Buch: Ruth Toma) gewann den **Preis der int. Jury der Biberacher Filmfestspiele** und den **Bayerischen Filmpreis 2002** für das Beste Drehbuch und den Besten Nachwuchsdarsteller Barnaby Metschurat erhielt. Ferner wurde er für den **Deutschen Filmpreis** als Bester Film nominiert und erhielt zudem den **Filmpreis in Silber** der Gilde deutscher Filmkunsttheater. Bisher hat der Film weit über 500.000 Zuschauer erreicht.

Zu den von WÜSTE Film produzierten Dokumentarfilmen zählen die beiden Filme von Andrei Schwartz **AUF DER KIPPE** - der Preise für den Besten Film auf den internationalen Festivals in Amsterdam (Joris Ivens Award) und Toronto 1998, den Echo Television Award 1998 der Europäischen Union und civis 1999 Film/Fernsehpreis erhielt - und **GESCHICHTEN AUS DEM LEPRATAL**, der auf der Berlinale 2002 im Internationalen Forum des Jungen Films uraufgeführt wurde.

Neben der Durchführung internationaler Co-Produktionen gehört die Entdeckung und Entwicklung neuer, vielversprechender Talente zu den besonderen Zielen der WÜSTE Filmproduktion. So arbeitet die Wüste mit der türkischen Autorin und Regisseurin Buket Alakus zusammen, deren Debüt **ANAM** ausgezeichnet wurde mit den **Publikumspreisen** der Filmfeste Oldenburg und Braunschweig, dem **Geneva Europe Grand Prize** 2001 für das beste Drehbuch der European Broadcasting Union, dem **Otto-Sprenger-Preis** 2002, dem **1. Preis** auf dem Int. Independant Filmfestival in Brüssel und dem ARD **Civis-Fernsehpreis** 2003. Ende April 2004 begannen die Dreharbeiten zu Buket Alakus' zweitem Spielfilm **OFSAYT**. Ferner wurde im Herbst 2002 der Abschlussfilm **NORTHERN STAR** des dffb-Absolventen Felix Randau abgedreht, der erfolgreich auf vielen deutschen und internationalen Festivals lief.

Gerade abgedreht wurde die Komödie **KEBAB CONNECTION** unter der Regie von Anno Saul (Buch: Fatih Akin, Ruth Toma und Jan Berger).

Technische Daten

Genre	Drama
Länge	88 Min., 2.447m. / 5 Akte
Format	35 mm, Farbe, 1:1,85, 25 B/s
Ton	Dolby SR

PRESSEFOTOS ZUM DOWNLOADEN

unter: www.wuestefilm.de

(Dort unter "Die Filme" / „Spielfilme“ / „Northern Star“)

Weltvertrieb

WÜSTE Filmproduktion
Schulterblatt 58
20357 Hamburg

Tel.: 040-431 70 60
Fax: 040-430 00 12

e-mail: wueste@wuestefilm.de
www.wuestefilm.de